

Menschen aus Nieder- sachsen engagiert in Sachen Klima!

Klimafolgen, Klimaschutz, Klima-
gerechtigkeit gehen alle an!

Vom Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V.
(VEN) präsentiert.

Von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung
gefördert.

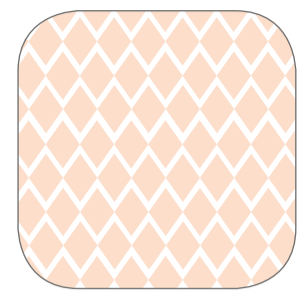




Erfahrungsaustausch

Einsatz für Gerechtigkeit

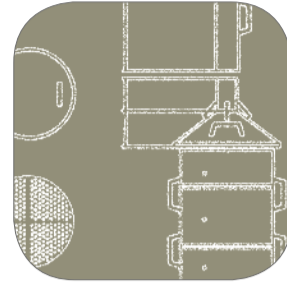
Aktive Jugendliche



Interkulturelle Arbeit



Technische Lösungen



Begegnungen und Austausch



Ehrenamt

Forderungen stellen



Partnerprojekte im Globalen Süden



Engagement aus Leidenschaft

Globales Lernen in Niedersachsen



Öffentlichkeitsarbeit



Menschen aus Niedersachsen engagiert in Sachen Klima

Klimafolgen, Klimaschutz, Klimagerechtigkeit gehen alle an! In Niedersachsen engagieren sich zahlreiche Menschen in Vereinen und Initiativen in der entwicklungspolitischen Arbeit dafür, die Situation von Menschen weltweit zu verbessern. Sie handeln solidarisch, sie setzen sich für Gerechtigkeit mit dem Globalen Süden ein. Der Klimawandel ist eines der Themen, mit denen sich die Gruppen und ihre Partner im Globalen Süden beschäftigen.



Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung unterstützt diese Vereine und Initiativen mit finanzieller Förderung. In dieser Ausstellung werden exemplarisch einige Initiativen, die BINGO-Fördermittel erhalten haben, vorgestellt.

Damit stehen diese Initiativen stellvertretend für viele weitere kleine und große Gruppen. Mit hohem ehrenamtlichen Einsatz führen sie ihre Projekte durch. Sie beantragen Mittel bei verschiedenen Geldgebern, präsentieren ihre Arbeit in der Öffentlichkeit und bauen Netzwerke auf.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise durch die Vielfalt des Engagements von Einzelnen, die zu Veränderungen für Viele führen!

Herausgeber: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.
Gefördert von: Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung
Die Bildrechte liegen bei den präsentierten Projekten.



Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

Mit dem **Förderschwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit** unterstützen wir Projekte des bürgerschaftlichen Engagements, die sich im Sinne der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen für eine gerechte Welt einsetzen. Die Arbeit im In- und Ausland ist dabei gleichermaßen im Blick: Konkrete Entwicklungsprojekte im Süden und Projekte im Norden sind wichtig, denn sie stoßen notwendige Veränderungsprozesse im Bewusstsein und im Verhalten der Menschen an. Oft ist beides miteinander verzahnt. Für die Förderung sind viele Facetten denkbar, hier eine Auswahl:

- Vernetzung und Beratung
- Globales Lernen
- Bildungsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- technische Innovation
- Klimaschutz und Energie
- Ernährungssicherheit
- Verbesserung des Lebensstandards

Die hier präsentierten Initiativen stellen eine Auswahl der von uns geförderten Projekte vor. Weitere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auf:

www.bingo-umweltstiftung.de





Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V.

Wir sind das Eine-Welt-Landesnetzwerk in Niedersachsen. Als Dachverband vernetzen und stärken wir bürgerschaftliches Engagement. Unsere Projekte bringen globale Zusammenhänge in die Öffentlichkeit. Mit unseren Mitgliedern engagieren wir uns für eine nachhaltige Entwicklung in globaler Verantwortung.

- Wir vernetzen und unterstützen!
- Wir beraten und qualifizieren!
- Wir koordinieren und gestalten!
- Wir mischen uns ein!
- Wir bewegen!

Wir setzen uns ein für eine menschenwürdige Globalisierung, für soziale Gerechtigkeit, für den Erhalt der natürlichen Ressourcen, ökologischen Wohlstand und Fairness in der Weltwirtschaft. Dabei arbeiten wir eng mit unseren Mitgliedern und Partnerorganisationen aus dem Globalen Süden zusammen. Weitere Informationen finden Sie auf:

www.ven-nds.de



Menschen aus Niedersachsen engagiert in Sachen Klima!

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) vernetzt und stärkt bürgerschaftliches Engagement. Entwicklungspolitische Initiativen aus Niedersachsen haben sich hier zusammengeschlossen. Der Dachverband bringt globale Zusammenhänge in die Öffent-

lichkeit und entwicklungspolitische Themen in die Landespolitik ein. Mit Kampagnen, Veranstaltungen und Fortbildungen setzt er sich für eine nachhaltige, global gerechte Entwicklung ein.



Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

KLIMAGERECHTIGKEIT

Eine Herausforderung. Drei Länder. Zwölf Frauen

Unter dem Motto **Frauen stärken. Klima wandeln!** führte das Projekt Frauen aus Bolivien, Tansania und Deutschland zusammen. In den drei Ländern fanden Workshops zu Ursachen und Folgen des Klimawandels statt. Daraus entstanden eine Ausstellung und ein Bildband. Die Frauen – viele von ihnen in der Landwirtschaft tätig – zeigen, wie der Klimawandel ihren Alltag beeinflusst - direkt und anschaulich. Sie stellen Strategien zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel vor.



Eugenia Chambi, Bolivien



Elke Steding, Deutschland



Gladis Kobwa, Tansania

Im Austausch lernen sie voneinander und in ihren Forderungen stärken sie sich. Dabei ist Klimagerechtigkeit das Schlüsselwort: Der Norden muss für die Folgen im Süden in die Pflicht genommen werden. Diese Perspektive hat der VEN in die Öffentlichkeit gebracht.

„Trotz der Auswirkungen des Klimawandels müssen wir irgendwie überleben. Das Leben muss weitergehen. Die Kinder müssen ernährt werden, sie brauchen Kleidung und andere wichtige Dinge zum Überleben.“

„Außerdem fordern wir, dass das Wissen und die Weisheit der Frauen geachtet und einbezogen werden.“

www.ven-nds.de

www.ven-nds.de/themen/frauen-und-klima

Menschen aus Niedersachsen engagiert in Sachen Klima!

Sonnenkinderprojekt Namibia e.V. existiert seit 2003. Der Verein unterstützt und fördert benachteiligte Mädchen und Jungen an Schulen in Namibia. Eine gute Bildung der Jugend ist einer der Schlüssel zu einer lebenswerten Zukunft. Zurzeit richtet sich das Hauptaugenmerk des Vereins auf die Standorte Swakopmund, Windhoek und Rehoboth.

Er unterstützt Schulen mit der Bereitstellung von Infrastruktur und Lernpatenschaften. So wurde seit der Gründung schon 556 Mädchen und Jungen direkt dabei geholfen, eine Lebensperspektive zu entwickeln.



Sonnenkinderprojekt Namibia e.V.

KLIMASCOUTS UNTERWEGS

Mal kurz die Welt retten

„Mal kurz die Welt retten? Das geht nicht? Vielleicht nicht allein ... Aber gemeinsam! Und der erste Schritt ist immer der Wichtigste!“ So werben die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Sulingen dafür, bei den Klimascouts an ihrer Schule mitzumachen.

EIN KLIMASCOUT ...

... ist eine Schülerin oder ein Schüler mit großem Interesse für die Themen Biodiversität, Klima, Klimawandel, Energiesparen, erneuerbare Energien, Recycling usw.

... trägt die Idee der Klimagerechtigkeit in die Schule, die Familie und zu Freunden und Bekannten.

... ist bereit, mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Teilen der Welt Partnerschaften für den Klimaschutz aufzubauen.

... will Antworten finden auf Fragen der Nachhaltigen Entwicklung.

... ist offen gegenüber anderen Kulturen.



Finn Corus, Deutschland

Martha Titus, Namibia

Viel Glück für die Klimascouts! Und gute Reise! Denn nachdem Klimawerkstätten in Swakopmund und Sulingen stattgefunden haben, machen sich die Jugendlichen aus Deutschland im November 2015 auf die Reise zu ihren Partnern. Das ist ein weiterer Baustein im Aufbau dieser Nord-Süd-Partnerschaft für den Klimaschutz.

www.sonnenkinderprojekt.org

Menschen aus Niedersachsen engagiert in Sachen Klima!

Lernen-Helfen-Leben e.V. existiert seit über 20 Jahren und wurde von ehemaligen Entwicklungshelfern gegründet. Der Verein engagiert sich gemeinsam mit Partnern in Afrika für regionale Entwicklungs- und Umweltschutzprojekte, wobei sie dabei primär die UN-Millenniumsziele

verfolgen. Mit den Partnerländern hält der Verein durch regelmäßige gegenseitige Besuche engsten Kontakt zu den Menschen vor Ort, eine der wichtigsten Voraussetzungen für erfolgreiche Projektarbeit.

**LERNEN
HELFFEN
LEBEN**



Lernen-Helfen-Leben e.V.

MIT PYROLYSEKOCHERN GEGEN ENTWALDUNG

Kochen der Zukunft? 5000 Familien und 350 Hektar Wald.



Pyrolyse – noch nie gehört? Ganz einfach: In einem kleinen Ofen für den gewöhnlichen Haushalt werden Abfall-Biomasse-Pellets verglüht. Dabei entsteht Holzkohle. Diese kann weiterverwendet werden, sei es zum Kochen oder zur Gewinnung von hochwertigem Terra-Preta-Dünger.

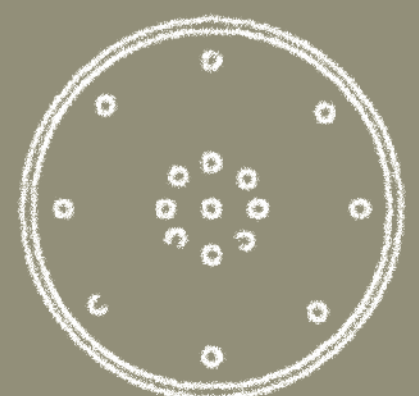
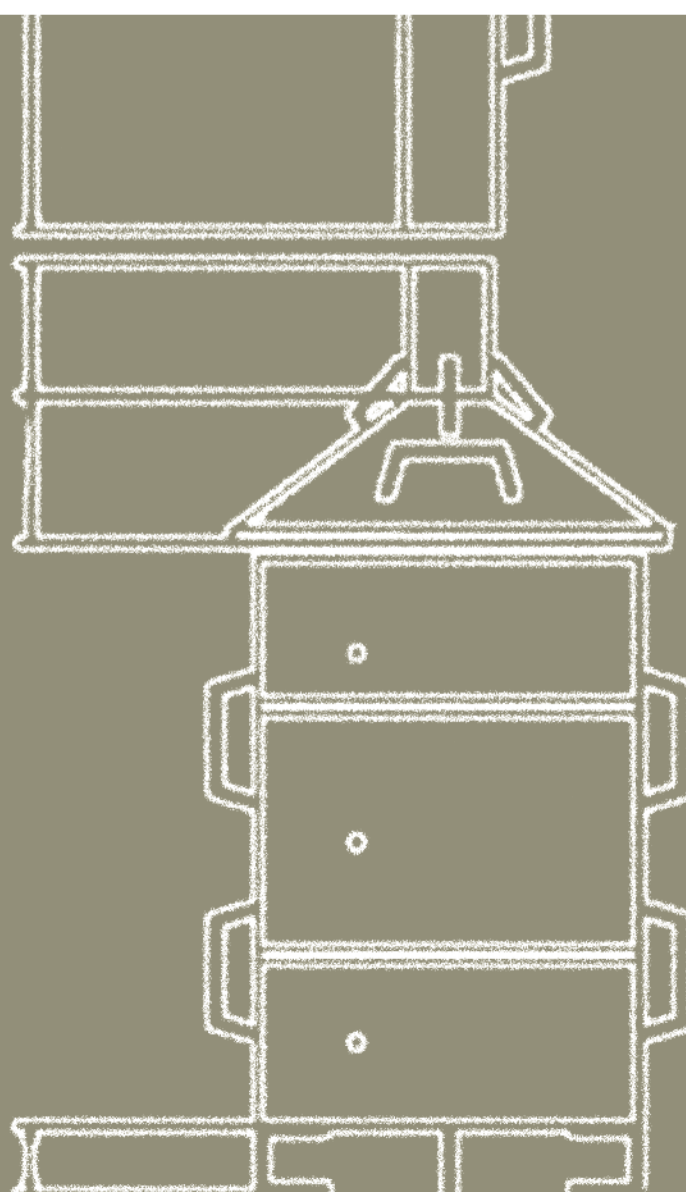
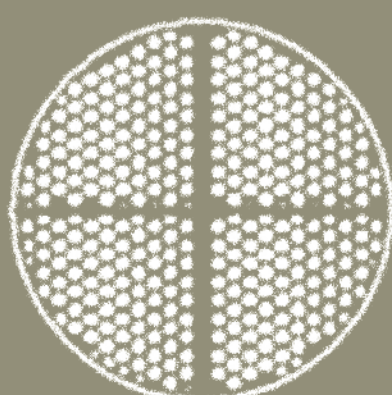
Somit wird wesentlich weniger Holz verbraucht und CO₂ wird eingespart. Demnächst könnten 5000 Familien in Burkina Faso auf diese Art kochen. Dann wäre es möglich, jährlich 350 ha Wald vor der Abholzung zu bewahren. Dies wirkt dem Verlust von Biodiversität, der Bodenerosion, dem Verlust an Böden und einem sinkendem Grundwasserspiegel entgegen.

LOKALER VERTRIEB

Um dies zu erreichen, arbeitet der Verein Lernen-Helfen-Leben jetzt an der Markteinführung der Pyrolyse-Kocher. Er möchte lokale Vertriebspartner gewinnen, das Projekt soll sich zukünftig selber tragen. Damit kann es auch ein Beitrag für eine ökologische und ökonomische Kreislaufwirtschaft vor Ort sein.



www.l-h-l.org



Menschen aus Niedersachsen engagiert in Sachen Klima!

Der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) unterstützt Menschen, die sich persönlich oder beruflich weiterentwickeln möchten. Die Angebote des VNB reichen von Qualifizierung über die politische Bildung bis zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Der Bildungsansatz betont selbstbestimmtes Lernen: vielfältig,

emanzipiert und solidarisch. Mit seiner Bildungsarbeit will der Verein zivilgesellschaftliche Strukturen stärken. Er möchte gleichberechtigte Teilhabe aller ermöglichen und zu globaler und ökologischer Gerechtigkeit beitragen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt im Globalen Lernen und in der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.



Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.

GLOBALES LERNEN UND UMWELTBILDUNG HAND IN HAND

Schreibwerkstätten, Schatzkisten und ZeitZeugen

Das Projekt um.welt verbindet die Themen Klimawandel, Biodiversität und Kulturelle Vielfalt. Um einen realen Bezug zu diesen komplexen Themen zu vermitteln, organisierte der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) und seine Projektpartner IfaK / Bildung trifft Entwicklung und die Arbeitsstelle Weltbilder direkte Begegnungen: Kinder und Jugendliche aus niedersächsischen Schulen arbeiteten gemeinsam mit Indigenen, in diesem Projekt mit Angehörigen der Adivasi aus Indien, der Ju/'Hoansi aus Namibia und der Chanty und Mansi aus Sibirien / Russland. Gemeinsam wurden neue Bildungsmethoden und -materialien zum Projektthema entwickelt und erprobt.

So haben sich die teilnehmenden Jugendlichen in **Schreibwerkstätten** den genannten globalen Herausforderungen literarisch genähert. Dabei sind beeindruckende Texte entstanden, die der breiten Öffentlichkeit in Lesungen vorgestellt wurden.

Während des Projektes sind außerdem wahre **Schatzkisten** entstanden – Materialien, die die unterschiedlichen Lebenswelten der Beteiligten anschaulich machen.

In der Ausstellung **ZeitZeugen** sind Portraits von Menschen entstanden, die sich für Nachhaltigkeit engagieren.



Rimma M. Potpot, Sibirien

www.vnb.de

www.projekt-um-welt.de/home

Menschen aus Niedersachsen engagiert in Sachen Klima!

Der Verein arbeitet seit 25 Jahren mit internationalen Partnern an einer besseren Zukunft und Nachhaltiger Entwicklung. Begonnen hat der Verein seine Arbeit in Ostrhauderfehn (Ostfriesland) mit klassischer Entwicklungszusammenarbeit mit Partnern in Brasilien. Heute gibt es zahlreiche partnerschaftliche Bildungsprojekte

in Kooperation mit vielen Ländern, darunter Südafrika, Bosnien, Weißrussland, Tunesien und Israel. Mirantao koordiniert das internationale Jugendprojekt Peer-Leader-International, ein außerschulisches Bildungs- und Veränderungsnetzwerk.

MIRANTAO

MIRANTAO e.V.

DAS ROCKEN WIR SELBST ...

KLIMOTION vernetzt

Das Projekt KliMotion ist eine Initiative von Jugendlichen für Jugendliche. Es motiviert Jugendliche, etwas über Klimawandel zu lernen und eigene Aktionen zu entwickeln. Dabei reicht das Netzwerk weit über Niedersachsen hinaus: Jugendliche aus Südafrika, Bosnien und Brasilien waren dabei – sowohl „live“ als auch im medialen Austausch. Sie entwickelten Ideen und setzten sie um, wo immer es ging. Höhepunkte waren eine Reise durch Niedersachsen, die „KlimaTour“, und eine große Vernetzungsveranstaltung im Jahr 2013, der „KlimaBasar“.



Die Jugendlichen haben noch sehr viel vor! Diese Art der Projektarbeit in der Hand der Jugendlichen verläuft oft sehr dynamisch – eine Herausforderung für die Beteiligten, denn Schule, Geldgeber und Kooperationspartner arbeiten oft mit anderen Rahmenbedingungen.

Carl Frederick: „Wir haben viele spannende Projektideen und sind motiviert. Wir können Unterstützung sehr gut gebrauchen!“

Friederike: „KliMotion-Mitglied Tshenolo aus Südafrika hat mehr Power als wir alle zusammen. Das macht mich stark.“

www.klimotion.de

www.facebook.com/KliMotion

www.peer-leader-international.org

Menschen aus Niedersachsen engagiert in Sachen Klima!

Der Freundeskreis Tambacounda e.V. vermittelt afrikanische Kultur in Deutschland und fördert Entwicklungsprojekte in Afrika. Er hat seinen Sitz in Hannover, gegründet wurde er im Jahr 1992. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist für den Verein das Wichtigste. Daher werden sowohl in Hannover, in Deutschland als auch in Tambacounda im

Senegal praktische Lern- und Bildungsfelder geschaffen. Die Bildungsarbeit ist darauf ausgerichtet, neue Ansichten und Einsichten wachsen zu lassen. Die Hoffnung ist, dass dies zu Änderungen im Verhalten im Sinne einer globalen nachhaltigen Entwicklung führt. So lassen sich Stück für Stück Lebensbedingungen verbessern.



Freundeskreis Tambacounda e.V.

BILDUNG STATT ALMOSEN!

Selbstvertrauen und Eigenverantwortung fördern

“Wir verteilen keine Almosen, sondern wollen bei der Gründung von Existenzen helfen, Selbstvertrauen und Eigenverantwortung fördern und in den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit und Ökologie initiativ werden und vorhandene Initiativen unterstützen. Wir wollen partnerschaftlich arbeiten, „von unten“, von Mensch zu Mensch und von Institution zu Institution. Diese Arbeit verlangt gegenseitigen Respekt, Offenheit, aber auch Vertrauen. Trotz mancher Schwierigkeiten: im Rückblick betrachtet waren wir in vielen Fällen erfolgreich.” **Abdou Karim Sané**

Mit dieser Haltung geht der Verein alle seine Projekte an – in Hannover, Deutschland und in Tambacounda, Senegal.

BLITZLICHTER:

Im Bildungszentrum für Solar- und Hygiene in Tambacounda werden **Fachleute für Solartechnik** ausgebildet.

Religionsübergreifend **pflanzen Schülerinnen und Schüler über 2.000 Bäume** in Tambacounda.

In Hannover **überprüfen Schülerinnen und Schüler ihre Bilder zu Afrika** – und können damit einen neuen Blick auf Zusammenhänge der Klimagerechtigkeit werfen.



Abdou Karim Sané, Deutschland / Senegal

www.afrika-macht-schule.de

www.facebook.com/Freundeskreis.Tambacounda

Menschen aus Niedersachsen engagiert in Sachen Klima!

Straßenkinder e.V. wurde von Heidulf Masztalerz initiiert. Im Rahmen seines langjährigen Engagements als Vizepräsident der Handwerkskammer Lüneburg-Stade hat er die Situation der Straßenkinder in und um Singida in Tansania kennen gelernt. Die Erfahrungen ließen ihn

nicht los – und so begann er mit anderen Kollegen, Unterstützung für diese Kinder zu organisieren. Jetzt hilft der Verein drei Einrichtungen in der Region Singida, die in der wirtschaftlich benachteiligten Halbwüste Zentral-Tansanias liegt.



Straßenkinder Tansania e.V.

KLIMAWANDEL KOMMT IM ALLTAG AN

Der Einsatz für Straßenkinder – was hat das mit Klimawandel zu tun?



Regenwasser ist in Tansania ein kostbares Gut. Zunehmende Dürren betreffen alle Menschen. Manchmal gibt es auch zu viel Wasser, aber meistens zu wenig. Das tägliche Leben wird dadurch noch schwieriger – auch für Straßenkinder.

Sammelbehälter für Regenwasser sorgen da für Entlastung. Wie in einem Heim für Straßenkinder am Rand der Stadt Singida in Tansania. Dort leben 50 Mädchen und Jungen zwischen 7 und 18 Jahren. Sie haben ein Dach über dem Kopf, werden ausreichend ernährt und medizinisch versorgt. Sie können eine Schule besuchen und einen Beruf erlernen.

NUTZEN FÜR DIE KINDER

Bisher mussten die Kinder das Wasser mühsam aus weit entfernten Wasserstellen holen. Nun hat der Verein Straßenkinder e.V. dort für den Bau eines Behälters zum Sammeln des Regenwassers gesorgt. In der Folge haben die Kinder und Jugendlichen nun mehr Zeit, ihr Leben zu gestalten. Gleichzeitig werden Umweltfragen und ein nachhaltiger Umgang mit begrenzten Ressourcen anschaulich vermittelt.



www.strassenkinder-tansania.de

www.facebook.com/StrassenkinderTansania



